

Schnecken regulieren

Nützlingsbiotope

Was wirklich hilft ist im Garten ganz viele verschiedene Nützlingsbiotope anzubringen um die verschiedenen Nützlinge wie z.B. Blindschleiche, Eidechsen, Molche, Erdkröte, Spitzmaus im Garten eine Heimat zu geben. Glühwürmchenlarven, Hundertfüßlern, Laufkäfer fressen Schneckeneier.

Ein gesunder Boden

Bei vielen Besichtigungen auf Bio-Höfen wurde mit immer wieder bestätigt, dass sich das Problem mit den Schnecken bei zunehmender Verbesserung vom Humus von alleine regelt. Ein gesunder Boden strömt keine Fäulnis-Gerüche aus und lockt die Schnecken nicht an.

Effektive Microorganismen

Schnecken reagieren auf Oxidation = Zerfallsprozess. Wird EM regelmäßig auf den Boden und die Pflanzen gesprüht, organisiert sich der Boden wieder, ein gesunder Humusaufbau kann bei entsprechender Bodenbehandlung entstehen.

EM hat eine starke antioxidative Wirkung, Fäulnis wird reduziert und es gibt kaum mehr Arbeit für die Schnecken.

Gießen

Immer morgens gießen, nie am Abend da die Schnecken sonst viel leichter auf dem feuchten Boden dahintrutschen können.

Ein schützender Zaun

Schneckenzäune aus Metall 20 cm hoch und zweimal geknickt sind ein sehr guter Schutz gegen das Zuwandern von Schnecken. Es müssen einmal im Innenbereich alle Schnecken sorgfältig weggesammelt. Des weiteren ist darauf zu achten, dass keine hohen Gräser oder andere Pflanzen am Zaun den Schnecken das Überklettern ermöglichen.

Bierfalle

Machen z.B. innerhalb eines Schneckenzaunes Sinn. In anderen Gartenbereichen würde man sie nur aus allen Ecken her anlocken. Die verwendeten Gefäße müssen tief genug sein.

Kräuterjauchen

Spritzen mit Moosextrakt: 40-50 g trockenes Moos mit 1 L Wasser 1 Tag ansetzen und pur über die zu schützenden Pflanzen sprühen. Oder Rhabarber und Holunderblättern, oder Tomatenblätterjauche – jeweils 1 kg Pflanzen in 10 L Wasser ansetzen, 2 Tage ziehen lassen, 1 Teil Kräuterjauche mit 2 Teilen Wasser verdünnen und rund um die Pflanzen versprühen.

Verstecke anbieten

Schnecken verstecken sich gerne unter alten, morschen Brettern oder großen Pflanzenblättern. Diese am Morgen immer kontrollieren und die Schnecken absammeln. Kartoffelhälften oder Pampelmusen-Hälften gelingen auch.

Sammeln und weit weg tragen

Schnecken wandern in einer Nacht leicht Strecken um die 20 m und riechen immer in welcher Richtung die „Leckereien“ zu finden sind.

Homöopathie *Helix tosta* (geröstete und zerstoßene Schneckenhäuschen)

"Die Information von den Kugeln muss unbedingt im Wasser fortgesetzt werden. Am besten auflösen und zwei Stunden stehen lassen, dann erst hernehmen und trotzdem schütteln - das ist ganz, ganz wichtig."

Georg Schmötzer, Gärtner aus Murnau

Die Wirkung der Schneckenglobuli ist in der Tat von Pflanze zu Pflanze unterschiedlich, das gibt auch Christiane Maute zu: Kohlrabi und Fenchel etwa scheinen nicht drauf anzusprechen, bei Salat spricht das Mittel sehr gut an.

Buchtipp: Homeoplant - Homöopathie für Pflanzen und Boden

Homeoplant Helix tosta, 10 g, 5,90 € bei

<http://www.narayana-verlag.de/Helix-tosta/Homeoplant/b8512>

<http://www.br.de/themen/ratgeber/inhalt/garten/schnecken-schneckenplage-tipps100.html>

<http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/unsere-land/themen-rubriken/garten-und-pflanzen/homoeopathie-gegen-schnecken100.html>

Sperrstreifen

Trockene, raue Bodenbeläge mögen Schnecken gar nicht. Sie brauchen dafür viel zu viel Schleim, um solche Hindernisse überwinden zu können. Sand, Fichtennadeln, Getreidespelzen, Rindenmulch, scharfkantiges Häckselgut, Sägemehl (sehr fein vom Tischler, nicht aus Sägewerken die Press-Spannplatten zersägen) mit Branntkalk (20:1) vermischt werden dafür in breiten Streifen rund um die zu schützenden Beete ausgebracht. Nachteil: Nach Regenfällen oder starker Taubildung verliert sich die Wirkung und muss immer wieder neu aufgebracht werden

Mulch mit Farnkraut, Fichtenzweigen oder trockenen Goldrutenstängeln hält Schnecken auch einige Zeit fern.

Schneckenkorn – auch das angeblich schonende – ist ein Gift dass auf den Boden eine bestimmte Wirkung hat. Eine vollkommene Unbedenklichkeit kann nicht garantiert werden!

Erhältlich sind drei verschiedene Arten Schneckenkorn: Eisen-III-Phosphat, Metaldehyd oder Methiocarb. Eisen-III-Phosphat führt zum Fraßstopp der Schnecken; die Schnecken ziehen sich in ihre Verstecke zurück und sterben. Metaldehyd zerstört die Schleimzellen der Feinde, sie schleimen vor Ort aus. Eisen-III-Phosphat und Metaldehyd sind nützlingsschonend und igelfreundlich.

Anders ist das mit Methiocarb. Er wirkt auf das Nervensystem der Schnecken, sie werden erst hyperaktiv, dann bewegungsunfähig, schließlich folgt der Tod. Methiocarb wirkt teilweise schädigend auf Vögel, Insekten und Igel, und auch die Bodenfauna bleibt nicht verschont.

Laufenten - nur für größere Gärten sinnvoll

Laufenten benötigen ca. eine Gartengröße von 500 m² und sollten mindestens zu zweit gehalten werden. Die Enten benötigen einen Fuchs- und Mardersicheren Stall. Müssen täglich in den Stall gebracht und wieder raus gelassen werden. Sie benötigen zusätzlich etwas Getreide täglich und auch frisches Wasser. Jungen Enten muss das Schnecken fangen auch etwas gelernt werden. Die Enten sollen nicht den ganzen Tag im Gemüsegarten sein da sie sonst auch gerne mal den Salat und andere Gemüseblätter anknabbern.

Doppelter Zaun um den Gemüsebereich

Enten und Hühner können wie in einem Laufstall einen eingezäunten Bereich vor dem Gemüsegarten täglich durchsuchen.

Wassergraben

Da wo es möglich ist, kann man rund um den Gemüsebereich einen Wassergraben ziehen. Die Schnecken schwimmen nicht hindurch.

Schnecken um die Ecke bringen

Sollte man sich entscheiden dass man jetzt eine Weile die fehlenden Fressfeinde ersetzen muss und man die Schnecken tötet, ist auf jeden Fall angebracht eine Methode zu wählen die der Schnecke einen schnellen Tod bereitet.

Die Schnecken zu salzen ist so mit das qualvollste dass man diesem Tier antun kann. Auch das Zertreten bereitet ihr meist einen sehr langsamen schmerzhaften Tod.

Man sollte sich gewissenhaft überlegen was man tut und warum das erforderlich ist.